

## Götz, Nicolaus: Ringelgedicht (1751)

- 1 Mit einem Helme hatte man
- 2 Den Fuselbrenner Tulipan
- 3 Im Lager vor Namur erblicket,
- 4 Doch keinen Hut vor ihm gerücket;
- 5 Ihn drückete der Kirchenbann.
- 6 Itzt aber ehrt man ihn gebücket,
- 7 Weil er die Inful aufgethan.
  
- 8 Verstand hatt' er zwar keinen Gran;
- 9 Denn oft gieng ihm, wann er genicket,
- 10 Das Aquavit im Kolben an,
- 11 Und öftrer dacht er gar nicht dran,
- 12 Den zuzudecken, wie sichs schicket,
- 13 Mit einem Helme.
- 14 Was macht ihn denn zum grosen Mann?
- 15 Die Kunst vielleicht, die ich nicht kann,
- 16 Wie man nur schwätzt, und doch entzücket?
- 17 Nein! aber eins hat ihm geglücket:
- 18 Und dieses Eins hub ihn hinan.
- 19 Er trat auf dieses Lebens Bahn
- 20 Mit einem Helme.

(Textopus: Ringelgedicht. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/49522>)